

Gegenwärtig ist der Wettbewerb mehr als je zuvor beufen, die schöpferische Masseninitiative in jedem Kollektiv der Produktion und der Wissenschaft zu stimulieren. Er fördert Unduldsamkeit gegenüber technischem und wissenschaftlichem Konservatismus und Stagnation. Der Schwerpunkt in der Organisation des Wettbewerbs liegt bei der allseitigen Erhöhung der Effektivität der Produktion. Die Anstrengungen aller am Wettbewerb Beteiligten richten sich auf die Kürzung der Termine für die Entwicklung und Einführung der neuen Technik und der vorbildlichen Technologie, auf eine effektive Rekonstruktion der bestehenden Betriebe, auf die allseitige Rationalisierung der Produktion, auf ihre Vollmechanisierung und Automatisierung. Davon hängt heute in erster Linie der Einfluß des Wettbewerbs auf die Produktion ab.

In Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU „über die weitere Verbesserung der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs“ arbeiten die Kollektive der Industriebetriebe und der wissenschaftlichen Organisationen konkrete Pläne für die technische Vervollkommnung der Produktion aus und realisieren sie erfolgreich. Es sind viele wertvolle Initiativen entstanden, die sich auf die Verbesserung der Qualitätskennziffern der Wirtschaftstätigkeit richten.

Als das Kollektiv der wissenschaftlich-produktiven Vereinigung „Positron“ den Wettbewerb aufnahm, beschloß es zum Beispiel, daß in dem laufenden Planjahr fünf 60 Prozent der in der Vereinigung vorgenommenen Entwicklun-

Wettbewerb eine Quelle der Massen- initiative

Von W. Fedinin,
Kandidat der Wirtschaftswissenschaft

gen ihren technisch-ökonomischen Kennziffern nach besser als die besten Muster sein sollen. Ferner sollen neue Erzeugnisse, eine neue Technologie und technologische Ausrüstungen mit der Auflage komplex ausgearbeitet werden, daß die Termine ihrer Aufnahme in die Produktion nicht 1 bis 1,5 Jahre überschreiten.

Große Unterstützung hat das Vorhaben des Kollektivs des Melange-Kombinats in Iwanowo erhalten, das einen Wettbewerb für die planmäßige und komplexe Modernisierung der Ausrüstungen entfaltet hat. Die Parteioorganisation des Kombinats hat es verstanden, einen umfangreichen Kreis von Fachleuten und Arbeitern in diese große Arbeit einzubeziehen und sachliche Kontakte mit Wissenschaftlern, Konstrukteuren, Technologen sowie mit verwandten Betrieben herzustellen.

len. So wurde ein effektives Programm zur Erneuerung der Technik auf gestellt und in die Praxis umgesetzt.

Die Anstrengungen der Kollektive zur Einführung der neuen Technik und Technologie finden auch in anderen Formen des Wettbewerbs ihre Widerspiegelung. Dazu gehören die Betriebsbegehungen zur Aufdeckung und Ausnutzung innerer Produktionsreserven und die Überwachungen des technischen Niveaus der Maschinen, Geräte, Werkbänke und anderer Erzeugnisse. Im Laufe dieser Besichtigungen kommt es zu einer umfassenden und qualifizierten Erörterung des technischen Niveaus der Erzeugnisse, werden ungenutzte Reserven aufgedeckt und Maßnahmen zur Vervollkommnung der Technologie der Produktion, zur Meisterrung der Errungenschaften der Technik und zur Verallgemeinerung vorbildlicher Erfahrungen ausgearbeitet.

Mit allen Werktätigen

Mit dem Wachstum des kulturell-technischen Niveaus der Werktätigen ist auch ein anderer Zug des Wettbewerbs eng verbunden — die Einbeziehung der Werktätigen in die schöpferische Tätigkeit. Die Leistungsschauen von Erfindern und Rationalisatoren, die verschiedenen Formen der Wettbewerbe, technisch-ökonomische Räte, Räte der Neuerer und viele andere vom Leben erprobte Formen der Arbeit ermöglichen es, im Kollektiv eine Atmosphäre des Interesses für das Schöpferium in der Arbeit zu wecken und alle Werktätigen für die aktive Teilnahme an der Lösung technischer und Öko-